

13. Juni 2018

Amtsduer 2017 – 2020

Beschlussprotokoll der 15. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 17. Mai 2018, 17.00 – 20.05 Uhr, Tonhalle

<u>Anwesend</u>	37 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments 5 Mitglieder des Stadtrats
<u>Entschuldigt abwesend</u>	Roland Bosshard (CVP) Marcel Malgaroli (FDP) Andreas Senti (SVP)
<u>Vorsitz</u>	Luc Kauf, Parlamentspräsident, GRÜNE prowil
<u>Protokoll</u>	Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Luc Kauf, GRÜNE prowil, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Dringlich erklärte Interpellation Ursula Egli (SVP) – Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen durch Dritte – Vereinsfreundlich oder eher Unmut Erzeuger?
2. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse per 31. Dezember 2017
3. Geschäftsbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017 der Technischen Betriebe Wil
5. Jahresrechnung 2017 der Stadt Wil
6. Nachtrag I zum Abwasserreglement

1. Dringlich erklärte Interpellation Ursula Egli (SVP) – Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen durch Dritte – Vereinsfreundlich oder eher Unmut Erzeuger?

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 16. Mai 2018 die Antwort auf die dringlich erklärte Interpellation von Ursula Egli, SVP, betreffend Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen durch Dritte – Vereinsfreundlich oder eher Unmut Erzeuger?

Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *zufrieden*.

2. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse per 31. Dezember 2017

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 21. Februar 2018 den Bericht und Antrag betreffend Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse per 31. Dezember 2017 und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Bericht über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse (Stand: 31. Dezember 2017) Kenntnis genommen hat.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt den identischen Antrag wie derjenige des Stadtrats.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt Kenntnisnahme des stadträtlichen Antrags fest.

3. Geschäftsbericht 2017

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 14. März 2018 den Bericht und Antrag betreffend Geschäftsbericht 2017 und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht des Stadtrats über das Amtsjahr 2017 Kenntnis genommen hat.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt den identischen Antrag wie derjenige des Stadtrats und beantragt zudem:

Dem Stadtrat, den Behörden und den Mitarbeitenden der Verwaltung sei für die grosse Arbeit und die umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt Kenntnisnahme des stadträtlichen Antrags fest und spricht gemäss GPK-Antrag Dank und Anerkennung aus.

4. Jahresrechnung 2017 der Technischen Betriebe Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 28. Februar 2018 den Bericht und Antrag betreffend Jahresrechnung 2017 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2017 der TBW sei zu genehmigen.
2. Die Abgaben an die Stadt im Betrage von Fr. 6'662'000.-- gemäss neuem Abgeltungsmodell seien zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 6'078'115.09 sei für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der TBW (Fr. 5'027'989.76) sowie als Einlage in die Vorfinanzierung „Substitutionsprojekte“ (Fr. 1'000'000.--) bei der Gasversorgung und als Reserven-Einlage bei der Wasserversorgung (Fr. 50'125.33) zu verwenden.
4. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse zu den Ziffern 1 bis 3 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt die identischen Anträge, wie diejenige des Stadtrats.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung

Antrag CVP-Fraktion

Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 6'078'115.09 sei für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der TBW (Fr. 5'027'989.76) sowie als Einlage (Fr. 1'000'000.--) in einem neu zu bildenden Konto «freies Eigenkapital» (z.B. Konto 29009 EK allgemein) und als Reserven-Einlage bei der Wasserversorgung (Fr. 50'125.33) zu verwenden.

Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat zieht seinen Antrag 3 zugunsten des Antrags der CVP-Fraktion zurück.

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Die Fraktion GRÜNE prowil stellt einen Antrag, welcher identisch mit demjenigen des Antrags 3 des Stadtrats ist.

Abstimmung 1

Bei der Gegenüberstellung des Antrags der CVP-Fraktion und des Antrags der GRÜNEN prowil (ehemaliger Antrag des Stadtrats) spricht sich das Parlament mit 24 zu 13 Stimmen bei 0 Enthaltungen für den Antrag der CVP-Fraktion aus.

Abstimmung 2

Antrag 1 des Stadtrats wird mit 37 Stimmen einstimmig angenommen.

Abstimmung 3

Antrag 2 des Stadtrats wird mit 36 Stimmen und einer Nein-Stimme angenommen.

Abstimmung 4

Der Antrag der CVP-Fraktion wird mit 25 Ja- zu 12 Nein-Stimmen angenommen.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt den Antrag 4 des Stadtrats fest.

5. Jahresrechnung 2017 der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 28. Februar 2018 den Bericht und Antrag betreffend Jahresrechnung 2017 der Stadt Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Stadt Wil sei zu genehmigen und der Rechnungsüberschuss dem freien Eigenkapital zuzuweisen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorbereitende Geschäftsprüfungskommission stellt einen eigenen Antrag:

Die Jahresrechnung 2017 der Stadt Wil sei zu genehmigen. Es seien zusätzliche Abschreibungen wie folgt vorzunehmen: - Fr. 1'354'737.70 auf Konto 146109.6130 Beiträge an Kantonsstrassenprojekte - Fr. 470'600.00 auf Konto 146209.3220 Konzerte und Theater - Fr. 1'404'680.90 auf Konto 146609.3291 Kulturhochbauten - Fr. 1'800'000.00 auf Konto 140409.3414 Sportpark Bergholz Der verbleibende Rechnungsüberschuss sei dem freien Eigenkapital zuzuweisen.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung

Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat zieht seinen Antrag zugunsten des GPK-Antrags zurück.

Antrag SP-Fraktion

Die SP-Fraktion stellt den Antrag gemäss dem Antrag 1 des Stadtrats.

Abstimmung 5

In der Gegenüberstellung des Antrags der GPK gegenüber dem Antrag der SP-Fraktion obsiegt der Antrag der GPK mit 24 zu 12 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Abstimmung 6

Der GPK-Antrag wird in der Folge mit 31 zu 4 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt den Antrag 2 des Stadtrats fest.

6. Nachtrag I zum Abwasserreglement

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 13. Dezember 2017 den Bericht und Antrag betreffend Nachtrag I zum Abwasserreglement und beantragt:

1. Der Nachtrag I zum Abwasserreglement vom 21. Mai 2015 sei zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung 7

Der Nachtrag I zum Abwasserreglement wurde mit 36 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen gutgeheissen.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt Antrag 2 des Stadtrats fest.

Neue Vorstösse

- Interpellation von Susanne Gähwiler (SP): Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Stadtverwaltung
- Interpellation von Christoph Hüsch (CVP): Zustand der Trinkwasserversorgung der Stadt Wil aus Grundwasservorkommen
- Interpellation von Marcel Malgaroli (FDP): Werden Wiler Vereine ernst genommen?

Anhängige Geschäfte (Stand: 17. Mai 2018)

- Sanierung Primarschulhaus Lindenhof
- Postulat Hans-Peter Hutter (CVP) – ÖV-Strategie Wil / Berichterstattung
- Kündigung des Schulvertrags mit der Stiftung Schule St. Katharina
- Postulat Kilian Meyer (SP) – Für mehr bezahlbare Wohnungen
- Geschäftsbericht 2017 Thurvita AG
- Personalreglement
- Reglement über den Magnus Hungerbühler Fonds

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- «Für mehr bezahlbare Wohnungen»:
Marc Flückiger (FDP; Präsidium), Christoph Gehrig (CVP), Thomas Hinder (SVP), Nathanael Trüb (SVP), Mario Breu (FDP), Michael Fischer (GRÜNE prowil) und Silvia Ammann (SP).

Stadt Wil

Luc Kauf
Präsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber